

148/36

1728 Januar 22., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON SALZFAKTOR UND PFLEGER JOHANN JAKOB MUTSCHLI¹ AN
HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG,
ZUG

"Nebendt anwünschung eines glückhhafftigen freüdenreichen gesundenem
zuo seel undt leib erspriesslichem Neüwen jahr, wunderet mich sehr
warumb doch der herr die noch hier ligende Saltzfass der herr so
lang last ligen, geth eigentlich dem saltz nit auff, sonder wohl ab,
also kan es der herr beschickhen, dann auff solche Manier mag ich
nicht mehr Saltz factor sein, dann ich hab mer an der scheür ver-
derbt alss ich profit gemacht, also bit ich den herr Nochmahl er
wohle die übrige fässlj lassen abhollen undt mich für mein Conto be-
zahlen, welches da ist. Sambt dem fuorlohn von dem wasser [d.h. der
Reuss] biss zur scheür 9 gl. 34 ss ... undt der [Unter-]Zohler [von
Bremgarten?, Andreas **Sigrist**] von den Ersten 18 fassen Zohl 18 ss
macht zuosammen 10 gl. 12 ss. Wormit verbleibe Meines hochgeacht
undt hochg. herrn dienst ergebnester diener ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 148/23

Original, mit Siegel - AH 148, 67-68 - Blatt 67^v und 68^r leer

148/36A

[1738 Februar]

A

SCHREIBEN¹ [VON ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN] AN [BEAT FRANZ
PLAZIDUS] "DE ZURLAUBEN CHEV.^R DE L'ORDRE MILITAIRE DE
ST. LOUIS BRIGADIER DES ARMEÉS DU ROY [LUDWIG XV.]
CAPITAINE AUX GARDES SUISSSES, RUE DE L'UNIVERSITÉ À COSTÉ
À[!] L'HÔTEL D'ALIGRE FAUXBOURG DE ST. GERMAIN", PARIS

"²... stammen haus [den Weingartenhof in Zug gemeint]³, so die uhral-
te Zur Laubische Family seith einigen Seculen her besessen⁴, und be-
wohnet, Verliederet habe, werden Männiglichen aussprengen, ia sogar
wird die Family selbsten über Eüch alss Senior Familiae der dass Fi-
dei commis und anderen geniesset, mächtig klagen, und ausdeüten, das
Jhr wegen des Geitzs dises alles habe geschehen Lassen, und wass
werden Erst die Posteritet darzuo sagen? Bassa etc. Jch will aber
nicht glauben, das Jhr solches zuo solcher Extremitet werde gelangen